

Zwischenbericht 1. Halbjahr 2026



BEST ADVICE. BETTER TECHNOLOGY.

Inhalt

Kennzahlen im Überblick	3
Brief des Vorstands an die Aktionäre	5
Konzernzwischenlagebericht	9
Grundlagen des Konzerns	10
Das Geschäftsmodell des Konzerns	10
Forschung und Entwicklung	10
Wirtschaftsbericht	10
Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	10
Branchenbezogene Rahmenbedingungen	11
Wettbewerbsposition	12
Geschäftsverlauf Konzern und Segmente	13
Lage	14
Wesentliche Kennzahlen JDC Group Konzern	14
Vermögenslage	14
Finanzlage	15
Ertragslage	16
Segmentberichterstattung	16
Chancen- und Risikobericht	18
Prognosebericht	19
Konjunkturausblick	19
Märkte und Branchenausblick	20
Ausblick für den JDC Group Konzern	20
Erwartete Geschäftsentwicklung	20
Konzernabschluss	21
Gewinn- und Verlustrechnung	22
Gesamtergebnisrechnung	23
Segmentberichterstattung	24
Bilanz	28
Kapitalflussrechnung	30
Eigenkapitalveränderungsrechnung	31
Anhang zum Konzernzwischenbericht	32
Kontakt	48

JDC Group AG

Kennzahlen im Überblick

Gewinn- und Verlustrechnung in TEUR	2. Quartal 2026 TEUR	2. Quartal 2025 TEUR	Veränderungen zum Vorjahr in %	30.06.2026 TEUR	30.06.2025 TEUR	Veränderungen zum Vorjahr in %
Umsatz	68.587	58.657	16,9	143.462	120.873	18,7
Rohertrag	19.633	15.819	24,1	40.980	32.943	24,4
Rohertragsmarge in %	28,6	27,0	5,9	28,6	27	4,8
Gesamtkosten	14.995	13.942	7,6	29.918	27.594	8,4
EBITDA	6.352	3.481	82,5	14.468	8.520	69,8
EBITDA-Marge in %	9,3	5,9	57,6	10,1	7	44,3
EBIT	4.638	1.877	> 100	11.062	5.349	> 100
EBIT-Marge in %	6,8	3,2	> 100	7,7	4	75,0
Konzernergebnis	1.895	1.192	58,9	5.215	3.960	31,7
Anzahl Aktien in Tausend (am Periodenende)	13.299	13.521	-1,6	13.299	13.521	-1,6
Ergebnis je Aktie in Euro (unverwässert/verwässert)	0,07/0,07	0,09/0,08		0,24/0,23	0,29/0,29	

CashFlow/Bilanz in TEUR	30.06.2026 TEUR	31.12.2025 TEUR	Veränderungen zum Vorjahr in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit *	8.561	6.477	32,2
Bilanzsumme	237.413	244.415	-2,9
Eigenkapital	66.694	67.960	-1,9
Eigenkapitalquote in %	28,1	27,8	1,0

*Vorjahr 30.06.2025

AI MODIFIED

Dr. Ramona Evens

COO

Dr. Sebastian Grabmaier

CEO

Ralph Konrad

CFO, CIO



Brief des Vorstands an die Aktionäre

**SEHR GEEHRTE AKTIONÄRIN, SEHR GEEHRTER AKTIONÄR,
LIEBE GESCHÄFTSPARTNERIN, LIEBER GESCHÄFTSPARTNER,**

die JDC Group AG setzt ihre erfolgreiche Entwicklung auch im zweiten Quartal 2026 fort und wächst erneut zweistellig: Der Konzernumsatz stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 16,9 Prozent auf 68,6 Mio. Euro und dadurch im ersten Halbjahr 2026 um 18,7 Prozent von 120,9 Mio. Euro auf 143,5 Mio. Euro.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung im Segment Advisortech, das sich trotz der Konsumentenzurückhaltung wachstumsstark zeigte. Der Umsatz stieg im zweiten Quartal in diesem Segment um 19,9 Prozent auf 58,3 Mio. Euro und im ersten Halbjahr um 21,2 Prozent auf 124,2 Mio. Euro. Berücksichtigt man die in 2026 anders als 2025 abgegrenzten Performance Fees, steigt der Umsatz im zweiten Quartal (pro forma) sogar um 30,6 Prozent und im ersten Halbjahr um 26,1 Prozent.

Durch den deutlichen Umsatzanstieg verbesserte sich das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) der Gruppe im Quartalsvergleich um 82,5 Prozent auf 6,4 Mio. Euro (Q2 2025: 3,5 Mio. Euro) und im ersten Halbjahr um 69,8 Prozent auf 14,5 Mio. Euro. Pro forma beträgt das Wachstum der Gruppe sogar mehr als 100 Prozent im 2. Quartal und 82,7 Prozent im ersten Halbjahr. Auch das Konzernergebnis zeigt sich dadurch deutlich verbessert. Im zweiten Quartal stieg dieses um 59 Prozent auf 1,9 Mio. Euro. Im Halbjahr wurde mit einem Gruppenergebnis von 5,2 Mio. Euro ein Zuwachs von rund 32 Prozent erzielt.

Ereignisse im ersten Halbjahr bis heute:

JDC Group schließt Aktienrückkauf von 222.222 Aktien mit einem Volumen von 5 Mio. Euro erfolgreich ab

Der Vorstand der JDC Group AG (ISIN: DE000A0B9N37) hatte die Durchführung eines freiwilligen öffentlichen Aktienrückkaufangebots beschlossen. Im Rahmen des Angebots hat die Gesellschaft 222.222 auf den Inhaber lautende Stückaktien der JDC Group AG zurückerworben. Der Angebotspreis lag bei Euro 22,50 je Aktie, so dass in Summe ein Rückkaufvolumen von Euro 5 Mio. erreicht wurde.

Mit dem Rückkauf unterstreicht die JDC Group AG ihr Vertrauen in die langfristige Unternehmensentwicklung sowie ihre konsequente Kapitalallokation im Interesse aller Aktionärinnen und Aktionäre.

Freiwillige Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichts 2025

Trotz der jüngsten regulatorischen Erleichterungen hält die Gesellschaft an ihrem Anspruch fest, Investoren und weitere Stakeholder transparent über ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten zu informieren. Daher wurde für das Geschäftsjahr 2025 erneut ein freiwilliger Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Dieser orientiert sich an den Empfehlungen der Europäischen Kommission und wurde nach dem im Dezember 2024 veröffentlichten VSME-Standard erstellt.

Durch die freiwillige Berichterstattung bekräftigt die Gesellschaft ihr nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Unternehmensverständnis. Zugleich gewährleistet sie eine konsistente, belastbare und vergleichbare Informationsbasis zur Beurteilung ihrer ESG-Aktivitäten und stärkt damit die Transparenz gegenüber dem Kapitalmarkt.

Ergebnisse des zweiten Quartals und des ersten Halbjahres 2026

Der Konzernumsatz stieg im zweiten Quartal erneut zweistellig und erhöhte sich von zuvor 58,7 Mio. Euro um 16,9 Prozent auf 68,6 Mio. Euro. Somit konnte die Gruppe ihren Umsatz im ersten Halbjahr 2026 um 18,7 Prozent auf 143,5 Mio. Euro steigern (1. HJ 2025: 120,9 Mio. Euro).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich im Quartalsvergleich um 82,5 Prozent auf 6,4 Mio. Euro (Q2 2025: 3,5 Mio. Euro). Für das erste Halbjahr ergibt sich damit ein Konzern-EBITDA von 14,5 Mio. Euro, was einem Anstieg von 69,8 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert von 8,5 Mio. Euro entspricht.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag im zweiten Quartal bei 4,6 Mio. Euro und damit mehr als doppelt so hoch wie der Vorjahreswert von 1,9 Mio. Euro. Im Halbjahresvergleich hat sich das EBIT mit 11,1 Mio. Euro gegenüber 5,3 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2025 mehr als verdoppelt.

Das Konzernergebnis betrug im zweiten Quartal 1,9 Mio. Euro und lag damit deutlich über dem Vorjahresquartal (1,2 Mio. Euro). Dies entspricht einem Anstieg von 59,0 Prozent. Auf Halbjahressicht hat sich das Ergebnis ebenfalls sehr gut entwickelt: Es liegt nunmehr bei 5,2 Mio. Euro und damit rund 31,7 Prozent über dem Vorjahreshalbjahr (1. HJ 2025: 4,0 Mio. Euro).

Das Eigenkapital lag zum 30. Juni 2026 bei 66,7 Mio. Euro. Die Minderung des Eigenkapitals resultiert aus dem Aktienrückkaufprogramm im Mai 2026. Damit liegt die Eigenkapitalquote bei soliden 28,1 Prozent (31. Dezember 2025: 68,0 Mio. Euro und 27,8 Prozent).

Überblick in TEUR	Q2/2026 TEUR	Q2/2025 TEUR	Veränderungen zum Vorjahr in %	1. HJ 2026 TEUR	1. HJ 2025 TEUR	Veränderungen zum Vorjahr in %
Umsatzerlöse	68.587	58.657	16,9	143.462	120.873	18,7
		[54.657]	[25,5]		[116.873]	[22,8]
davon Advisortech	58.311	48.647	19,9	124.199	102.460	21,2
		[44.647]	[30,9]		[98.460]	[26,1]
davon Advisory	14.365	13.128	9,4	28.845	26.714	8,0
davon Holding/Konsolidierung	-4.088	-3.118	-31,1	-9.583	-8.301	-15,4
EBITDA	6.352	3.481	82,5	14.468	8.520	69,8
		[2.881]	[>100]		[7.920]	[82,7]
EBIT	4.638	1.877	>100	11.063	5.350	>100
		[1.277]	[>100]		[4.750]	[>100]
EBT	2.962	1.519	95,0	7.616	4.598	65,6
		[919]	[>100]		[3.998]	[90,5]
Konzernergebnis	1.895	1.192	59,0	5.215	3.960	31,7
		[592]	[>100]		[3.360]	[55,2]

Die einzelnen Geschäftsbereiche haben sich wie folgt entwickelt:

ADVISORTECH

Der Geschäftsbereich Advisortech steigerte seinen Umsatz im zweiten Quartal um 19,9 Prozent auf 58,3 Mio. Euro (Vorjahr: 48,6 Mio. Euro). Der Umsatz stieg damit im ersten Halbjahr 2026 um 21,2 Prozent auf 124,2 Mio. Euro (1. HJ 2025: 102,5 Mio. Euro). Bereinigt um in 2026 anders als 2025 abgegrenzte Performance Fees steigt der Umsatz im zweiten Quartal (pro forma) sogar um 30,6 Prozent und im ersten Halbjahr um 26,1 Prozent.

Im Quartalsvergleich erhöhte sich das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) signifikant auf 5,9 Mio. Euro (Q2 2025: 3,0 Mio. Euro). Im ersten Halbjahr stieg das EBITDA von zuvor 8,0 Mio. Euro auf nunmehr 14,1 Mio. Euro. Dies entspricht einem Anstieg von 76,4 Prozent. Bereinigt betrug das EBITDA des Vorjahreshalbjahres 7,6 Mio. Euro (pro forma), so dass dies sogar einen Anstieg von rund 91 Prozent bedeutet.

Hintergrund der Bereinigungen des Vorjahres sind im Jahr 2026 bislang nicht vorgenommene Abgrenzungen der erwarteten Performance Fee im Investment Bereich: Im ersten Halbjahr 2025 hatte die Gesellschaft im ersten Halbjahr 4 Mio. Euro erwartete Performance Fee als Umsatz und die darauf entfallenden 0,6 Mio. Euro EBITDA abgegrenzt, die dann auch mehr als erreicht wurden. Aufgrund des volatilen Börsenumfelds und der geopolitischen Unsicherheiten hat sich der Vorstand im Jahr 2026 jedoch gegen eine unterjährige Abgrenzung entschieden, auch wenn in diesem Jahr auf Basis der heutigen Kenntnis wieder siebenstellige Performance Fees erwartet werden. Um die Zahlen sinnvoll vergleichen zu können, berichten wir das Vorjahr deshalb pro forma.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag im zweiten Quartal deutlich verbessert bei 4,7 Mio. Euro nach 1,8 Mio. Euro im Vorjahr. Damit verdoppelte sich das EBIT im ersten Halbjahr 2026 auf 11,7 Mio. Euro (1. HJ 2025: 5,7 Mio. Euro).

ADVISORY

Im Geschäftsbereich Advisory stiegen die Umsatzerlöse im Quartalsvergleich um 9,4 Prozent auf 14,4 Mio. Euro (Q2 2025: 13,1 Mio. Euro) und damit im ersten Halbjahr 2026 um 8,0 Prozent auf 28,8 Mio. Euro (1. HJ 2025: 26,7 Mio. Euro).

Im zweiten Quartal stieg das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 1,3 Mio. Euro im Vorjahr um 11,9 Prozent auf 1,5 Mio. Euro. Damit ist das EBITDA im ersten Halbjahr 2026 um 6,3 Prozent auf 2,7 Mio. Euro gestiegen (1. HJ 2025: 2,5 Mio. Euro).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erhöhte sich um 11,5 Prozent von 1,0 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 1,1 Mio. Euro. Im ersten Halbjahr 2026 liegt das EBIT damit bei 1,9 Mio. Euro und somit 3,9 Prozent über dem Halbjahreswert des Vorjahres von 1,8 Mio. Euro.

Ausblick

Für den weiteren Verlauf des Jahres 2026 bestätigen wir unsere bisherige Einschätzung.

2026 erwartet das Unternehmen einen Umsatzzuwachs auf 300 bis 330 Mio. Euro sowie ein EBITDA von 35 bis 38 Mio. Euro.

Wir erwarten aufgrund der aktuell herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen eine Erfüllung der Guidance am unteren Ende.

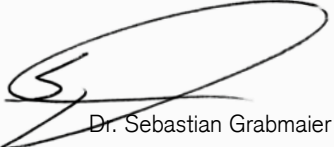
Dank an Mitarbeiter und Aktionäre

Erneut möchten wir uns ganz besonders bei unseren Mitarbeitern und Vertriebspartnern der JDC Group AG sowie unserer Tochtergesellschaften bedanken, da diese mit ihrem Einsatz und ihrer Motivation die Basis unseres Erfolges sind.

Genauso gilt unser Dank auch unseren Aktionärinnen und Aktionären, die an unser Geschäftsmodell glauben und Vorstand und Aufsichtsrat unterstützen und bestätigen.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns auf unserem Weg weiterhin begleiten, und verbleiben

herzlichst, Ihre



Dr. Sebastian Grabmaier



Ralph Konrad



Dr. Ramona Evens

Konzernzwischenlagebericht

Konzernzwischenlagebericht	9
Grundlagen des Konzerns	10
Das Geschäftsmodell des Konzerns	10
Forschung und Entwicklung	10
Wirtschaftsbericht	10
Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	10
Branchenbezogene Rahmenbedingungen	11
Wettbewerbsposition	12
Geschäftsverlauf Konzern und Segmente	13
Lage	14
Wesentliche Kennzahlen JDC Group Konzern	14
Vermögenslage	14
Finanzlage	15
Ertragslage	16
Segmentberichterstattung	16
Chancen- und Risikobericht	18
Prognosebericht	19
Konjunkturausblick	19
Märkte und Branchenausblick	20
Ausblick für den JDC Group Konzern	20
Erwartete Geschäftsentwicklung	20

Konzernzwischenlagebericht

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Das Geschäftsmodell des Konzerns

Die JDC Group AG bietet im Geschäftsbereich Advisortech eine digitale Plattform für Versicherungen, Investmentfonds und alle anderen Finanzprodukte und -dienstleistungen. Indem sie sämtliche Produkthanbieter des Finanzmarktes mit kompletter Produktpalette und vollständiger Daten- und Dokumentenversorgung anbietet und abwickelt, schafft sie über ihre Sichtsysteme und Schnittstellen den perfekten Arbeitsplatz für Finanzintermediäre aller Art (Makler, Vertreter, Firmenverbundene Vermittler, Banken, Ausschließlichkeitsorganisationen, FinTechs) und das erste echte Financial Home für Finanzdienstleistungskunden.

Über eine Smartphone-App, Tablet oder PC erhalten Kunden und Vermittler eine komplette Übersicht über das individuelle Versicherungs- und Fondsportfolio, einfache Abschlussstrecken und Übertragungsmöglichkeiten und zudem einen vollständigen Marktvergleich, sodass Kunden und Berater Absicherung und Vorsorge einfach und in idealem Kosten-Leistungsverhältnis optimieren können.

Im Segment Advisory ergänzen rund 300 gut ausgebildete Berater unter der Marke FiNUM das Plattformangebot für anspruchsvolle und gehobene Privatkunden.

Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsbereich Advisortech bieten wir über die Jung, DMS & Cie.-Gruppe moderne Beratungs- und Verwaltungstechnologien für unsere Kunden und Berater, in diesem Zusammenhang betreibt die JDC-Gruppe die Entwicklung selbsterstellter Softwarelösungen. Im ersten Halbjahr 2026 wurden Eigenleistungen in Höhe von 877 TEUR aktiviert. Im Weiteren verweisen wir auf die diesbezüglichen Ausführungen im Anhang zum Konzernabschluss.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach einem leichten Wachstum zum Jahresende 2025 ist die deutsche Wirtschaft auch leicht positiv in das Jahr 2026 gestartet. Im ersten Quartal 2026 stieg das Bruttoinlandsprodukt (BIP) preis-, saison- und kalenderbereinigt um 0,3 Prozent gegenüber dem Vorquartal. Im Vorjahresvergleich lag die Wirtschaftsleistung preisbereinigt um 0,5 Prozent über dem Niveau des ersten Quartals 2025. Getragen wurde die Entwicklung insbesondere von einem deutlichen Anstieg der Exporte sowie höheren privaten und staatlichen Konsumausgaben. Damit setzte sich die leichte Erholung der deutschen Wirtschaft zu Jahresbeginn fort, blieb jedoch angesichts weiterhin hoher Unsicherheiten moderat.

Für das zweite Quartal 2026 zeichnet sich dagegen eine Abschwächung der konjunkturellen Dynamik ab. Nach Einschätzung des ifo-Instituts dürften die vorliegenden Indikatoren insgesamt auf eine Stagnation der Wirtschaftsleistung hindeuten. Belastend wirken vor allem der erneute Anstieg der Energiepreise infolge geopolitischer Spannungen, eine gedämpfte Kaufkraft der privaten Haushalte, verschlechterte Finanzierungsbedingungen sowie weiterhin bestehende Unsicherheiten im außenwirtschaftlichen Umfeld. Stützend wirken demgegenüber expansive finanzpolitische Impulse, insbesondere zusätzliche staatliche Ausgaben für Infrastruktur, Klimaneutralität und Verteidigung. Insgesamt bleibt die wirtschaftliche Erholung im ersten Halbjahr 2026 damit fragil; mit einem Nachlassen der Belastungen könnte es jedoch im weiteren Jahresverlauf zu einer allmählichen Fortsetzung der Erholung kommen.

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der Markt für Investmentfonds¹⁾

Der deutschen Fondsbranche sind in den ersten drei Monaten 2026 netto 40,1 Mrd. Euro neue Mittel zugeflossen (Q1 2025: 38,6 Mrd. Euro). Davon entfielen 33,6 Mrd. Euro auf offene Publikumsfonds (Q1 2025: 28,7 Mrd. Euro), 10,1 Mrd. Euro auf offene Spezialfonds (Q1 2025: 10,1 Mrd. Euro) und 0,6 Mrd. Euro auf geschlossene Fonds (Q1 2025: 0,8 Mrd. Euro). Aus Mandaten flossen netto 4,2 Mrd. Euro ab (Q1 2025: 1,0 Mrd. Euro Abflüsse).

In offenen Publikumsfonds verwalteten die Anbieter am deutschen Fondsmarkt zum Quartalsultimo ein Vermögen von rund 1,8 Billionen Euro. Offene Spezialfonds trugen mit rund 2,3 Billionen Euro zum Bestand bei. Insgesamt verwaltete die deutsche Fondsbranche Ende März 2026 einschließlich geschlossener Fonds und Mandate ein Vermögen von knapp 4,9 Billionen Euro.

Der Markt für Versicherungen²⁾

Die Beitragseinnahmen in der deutschen Versicherungswirtschaft stiegen im Jahr 2025 über alle Sparten hinweg um 6,6 Prozent auf 254 Milliarden Euro. Getragen wurde das Wachstum insbesondere von inflationsbedingten Prämienanpassungen, einem starken Einmalbeitragsgeschäft in der Lebensversicherung sowie steigenden Beitragseinnahmen in der Privaten Krankenversicherung. In der Schaden- und Unfallversicherung erhöhten sich die Beitragseinnahmen um 7,7 Prozent auf 99,7 Milliarden Euro; wesentlicher Treiber war die Kfz-Versicherung mit einem Beitragsplus von 13,4 Prozent.

Auch die übrigen Sparten entwickelten sich nach Angaben des GDV positiv. Die Lebensversicherung verzeichnete im Jahr 2025 ein Beitragswachstum von 5,1 Prozent, gestützt insbesondere durch deutlich steigende Einmalbeiträge. Die Private Krankenversicherung erhöhte ihre Beitragseinnahmen um 7,3 Prozent. Insgesamt zeigte sich die Versicherungswirtschaft damit trotz eines weiterhin schwierigen wirtschaftlichen Umfelds stabil.

Für das laufende Jahr 2026 rechnet der GDV mit einem verhaltenen Beitragswachstum von insgesamt 4,7 Prozent. Im Einzelnen prognostiziert der Verband ein Plus von 5,2 Prozent in der Schaden- und Unfallversicherung, ein Plus von 10,5 Prozent in der Privaten Krankenversicherung sowie ein Plus von 1,1 Prozent in der Lebensversicherung. Der Ausblick bleibt damit positiv, fällt vor dem Hintergrund der strukturellen Schwäche der deutschen Wirtschaft jedoch gedämpfter aus als im Vorjahr.

¹⁾ Alle Daten der folgenden Beschreibung des Markts für Investmentprodukte wurden – wenn nicht anders kenntlich gemacht – der BVI-Pressemitteilung zur Investmentstatistik für das 1. Quartal 2026 vom 15. Mai 2026 entnommen.

²⁾ Alle Daten der folgenden Beschreibung des Markts für Versicherungen wurden den Branchendaten unter gdv.de entnommen.

Wettbewerbsposition

In den einzelnen Geschäftssegmenten steht die JDC Group mit unterschiedlichen Unternehmen in Konkurrenz.

Wettbewerber im Segment Advisortech

Im Geschäftsbereich Advisortech vermittelt die JDC Group-Gruppe über die Tochtergesellschaften der JDC-Gruppe (JDC) Finanzprodukte wie Investmentfonds, Alternative Investment-Fonds, strukturierte Produkte, Versicherungen und Finanzierungsprodukte über freie Finanzvermittler (B2B2C) an Endkunden. Als technische Plattform steht JDC in Wettbewerb mit allen Unternehmen, die über selbstständige Vermittler oben genannte Finanzprodukte an Weitervermittler oder Endkunden vermitteln. Darunter fallen Maklernetzwerke/Maklerpools wie z. B. Fonds Finanz Maklerservice GmbH und BCA AG sowie weitere Finanzvertriebsgesellschaften.

Zudem bietet die JDC im Geschäftsbereich Advisortech white-label Frontend Dienstleistungen, bei denen sich die Kunden (Banken, Versicherungen, IFAs, Endkunden) über App, Onlinetools sowie Web Applikationen Vertragsdaten anzeigen lassen können. Hier steht die JDC im Wettbewerb mit z. B. Clark oder getsafe.

Im dritten Teilbereich bieten wir Endkundenberatung sowie eine Vergleichsplattform für Finanzprodukte an. Hier steht die JDC im Wettbewerb mit Verivox und Smava.

Das eigenständige, unabhängige Analysehaus MORGEN & MORGEN liefert neutrale Versicherungsdaten in Form von Versicherungsvergleichen, Ratings, stochastischen Simulationen und Data Analytics über die eigene Vergleichsplattform, durch individuelle Services und IT-Dienstleistungen. Vorrangige Wettbewerber sind Vergleichsplattformen wie beispielsweise Franke & Bornberg, Mr. Money und Softfair.

Die Top Ten Financial Network Gruppe bietet Dienstleistungen im Bereich der Investmentberatung, der Vermögensverwaltung sowie dem Fondsmanagement an. Mit eigenen Softwarelösungen administriert Top Ten über 2 Mrd. Euro Investmentbestand für ca. 1.000 Vermittler im Netzwerk. Sie steht im Wettbewerb mit Fondskonzept, Netfonds, Fondsnet und BCS/BfV.

Die im September 2025 erworbene FMK Compare GmbH ist eine datengestützte, auf digitale Lead-generierung spezialisierte Technologie-Plattform, die für Unternehmen Online-Abschlüsse mit kaufbereiten Konsumenten generiert. Zukünftig wird FMK zusätzlich durch Abschlüsse in den Geschäftsbereichen Versicherungen und Investment/Finanzanlagen vermehrt wiederkehrende Erlöse erzielen.

Wettbewerber im Segment Advisory

Im Geschäftsbereich Advisory bietet die JDC Group AG über ihre Tochtergesellschaften FiNUM.Private Finance Deutschland, FiNUM.Finanzhaus und FiNUM.Private Finance Österreich die Beratung zu und Vermittlung von Finanzprodukten gegenüber Endkunden (B2C) an. Grundsätzlich stehen sämtliche Gesellschaften in Wettbewerb mit einer Vielzahl von Marktteilnehmer, d. h. neben Finanzvertrieben und Einzelmaklern u. a. auch Ausschließlichkeitsorganisationen von Versicherungen und Banken, aber auch dem Direktvertrieb z. B. über das Internet. Die Hauptwettbewerber der Gesellschaften lassen sich nach der Einschätzung der JDC Group AG anhand der unterschiedlichen Geschäftsmodelle und Zielgruppen wie folgt ableiten:

FiNUM.Private Finance Deutschland, FiNUM.Finanzhaus und FiNUM.Private Finance Österreich fokussieren sich auf die Beratung anspruchsvoller Privatkunden (sog. Mass-Affluent-Markt) in Deutschland und Österreich. Der Geschäftsmix besteht zu nahezu gleichen Teilen aus Vermögensaufbau und Absicherungsgeschäft (Versicherungsgeschäft). Hauptwettbewerber sind demnach Geschäfts- bzw. Privatbanken und große Finanzvertriebsgesellschaften wie z. B. die MLP AG oder die Horbach Wirtschaftsberatung AG.

GESCHÄFTSVERLAUF KONZERN UND SEGMENTE

Die JDC Group AG ist aufgrund ihrer Absatzstärke, zunehmenden Marktrelevanz und Zuverlässigkeit für Produktinitiatoren sowohl aus der Versicherungs- als auch Investmentbranche ein Partner von zunehmender Attraktivität.

Gleichzeitig ist die JDC Group AG auch als institutioneller Partner für Finanzvertriebe bzw. Finanzvermittler attraktiv, die im sich schnell verändernden regulatorischen Umfeld einen starken Partner für die Auslagerung ihres Backoffice suchen.

Insgesamt blickt der Vorstand aus seiner Sicht auf eine sehr positive Geschäftsentwicklung zurück. Trotz weiterhin anhaltenden schwierigen Rahmenbedingungen hat sich die Ertragslage weiter positiv entwickelt. Das Konzernergebnis hat sich im ersten Halbjahr mit 5.215 TEUR (Vorjahr: 3.960 TEUR) deutlich verbessert. Die positive Entwicklung resultiert aus deutlichen Umsatz- und Ergebnissteigerungen insbesondere aus dem Advisortech-Segment.

Daher sieht sich der Vorstand mit der aktuellen Geschäftsentwicklung in seinem bisherigen Kurs bestätigt und ist zuversichtlich auch in Zukunft weitere Großprojekte ankündigen zu können.

Für weitere Erläuterungen verweisen wir auf die folgenden Darstellungen zur Lage des JDC Group-Konzerns.

LAGE

Wesentliche Kennzahlen JDC Group Konzern

VERMÖGENSLAGE

Aktiva in TEUR	30.06.2026	31.12.2025	Veränderungen
	TEUR	TEUR	2025 zu 2026 in %
Immaterielle Vermögenswerte	138.504	139.678	-0,8
Sachanlagen	7.681	8.694	-11,6
Finanzielle Vermögenswerte	12.831	12.919	-0,7
Anteile an assoziierten Unternehmen	548	496	10,4
Aktive latente Steuern	2.357	2.688	-12,3
Langfristige Forderungen und sonstiges Vermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	344	339	1,5
Sonstige Vermögensgegenstände	47	864	-94,6
Kurzfristiges Vermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.642	38.181	-9,3
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	660	127	>100
Sonstige Forderungen und andere Vermögenswerte	4.758	4.347	9,5
Guthaben bei Kreditinstituten	35.040	36.082	-2,9
Bilanzsumme	237.413	244.415	-2,9

Das langfristige Vermögen des Konzerns zum 30. Juni 2026 in Höhe von 162,3 Mio. EUR (31.12.2025: 165,7 Mio. EUR) besteht zu rund 138,5 Mio. Euro (Vorjahr: 139,7 Mio. EUR) aus immateriellen Vermögenswerten.

Das kurzfristige Vermögen ist auf 75,1 Mio. EUR leicht gesunken (31.12.2025: 78,7 Mio. EUR).

Zum 30. Juni 2026 beträgt die Bilanzsumme 237,4 Mio. EUR (31.12.2025: 244,4 Mio. EUR).

Passiva in TEUR			
	30.06.2026 TEUR	31.12.2025 TEUR	Veränderungen 2025 zu 2026 in %
Eigenkapital	66.694	67.960	-1,9
Langfristiges Fremdkapital			
Passive latente Steuern	6.112	6.620	-7,7
Anleihen	87.175	86.772	0,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.461	16.216	1,5
Sonstige Verbindlichkeiten	11.361	12.291	-7,6
Rückstellungen	1.481	1.502	-1,4
Kurzfristiges Fremdkapital			
Anleihen	0	0	0
sonstige Rückstellungen	259	268	-3,4
Steuerverbindlichkeiten	2.866	2.882	-0,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.440	37.851	-14,3
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	67	26	>100
Sonstige Verbindlichkeiten	12.497	12.028	3,9
Bilanzsumme	237.413	244.415	-2,9

Das langfristige Fremdkapital verringerte sich auf 122,6 Mio. EUR (31.12.2025: 123,4 Mio. EUR).

Das kurzfristige Fremdkapital ist von 53,1 Mio. EUR auf 48,1 Mio. EUR gesunken. Hierin enthalten sind 32,4 Mio. EUR aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und 12,5 Mio. EUR aus sonstigen Verbindlichkeiten.

Zum 30. Juni 2026 stieg die Eigenkapitalquote des Konzerns auf 28,1 Prozent der Bilanzsumme (31. Dezember 2025: 27,8 Prozent). Die JDC Group AG verfügt damit über eine sehr gute Eigenkapitalausstattung.

FINANZLAGE

Die Kapitalflussrechnung zeigt auf, wie sich der Cashflow innerhalb der Berichtsperiode durch Mittelzuflüsse und Mittelabflüsse entwickelte.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit erhöhte sich zum 30. Juni 2026 von 6.477 TEUR um 2.084 TEUR auf 8.561 TEUR. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Abnahme von Forderungen sowie der Steigerung des Ergebnisses.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit ist mit -1.183 TEUR negativ. Darin enthalten sind insbesondere Auszahlungen für die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte.

Aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich ein mit -8.420 TEUR negativer Cashflow. Dieser resultiert im Wesentlichen durch die Auszahlungen aus dem Erwerb eigener Anteile sowie gezahlten Zinsen der ausstehenden Anleihen.

Der Finanzmittelfonds zum 30.06.2026 betrug 35.040 TEUR.

Die Finanzmittelausstattung war im Berichtszeitraum jederzeit ausreichend. Die Sicherstellung der kurzfristigen Liquidität wird über eine monatliche Liquiditätsplanung gesteuert.

ERTRAGSLAGE

GuV in TEUR		30.06.2026 TEUR	30.06.2025 TEUR	Veränderung 2025 zu 2026 in %
Umsatz		143.462	120.873	18,7
Rohertrag		40.980	32.943	24,4
Rohertragsmarge in %		28,6	27,3	4,8
Gesamtkosten		29.918	27.594	8,4
EBITDA		14.468	8.520	69,8
EBITDA Marge in %		10,1	7,0	44,3
EBIT		11.062	5.349	>100
EBIT Marge in %		7,7	4,4	75,0
Konzernergebnis		5.215	3.960	31,7

Die Ertragslage des Konzerns hat sich im ersten Halbjahr 2026 umsatzbezogen nochmals deutlich verbessert. Der Halbjahresumsatz stieg um 18,7 Prozent auf nunmehr 143,5 Mio. Euro (1. Halbjahr 2025: 120,9 Mio. EUR).

Der Rohertrag erhöhte sich um 24,4 Prozent auf knapp 41,0 Mio. EUR nach 32,9 Mio. EUR im Vorjahreshalbjahr.

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) stieg um 69,8 Prozent auf 14,5 Mio. EUR (1. Halbjahr 2025: 8,5 Mio. EUR) und das EBIT um über 100 Prozent auf 11,1 Mio. EUR (1. Halbjahr 2025: 5,3 Mio. EUR).

Das Konzernergebnis nach Steuern liegt nun bei 5,2 Mio. EUR.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Segment Advisortech

Das Segment Advisortech entwickelte im 2. Quartal sowie auf Halbjahressicht in 2026 sehr erfreulich. Der Umsatz stieg um 21,2 Prozent gegenüber dem Vorjahreshalbjahr, dies resultiert sowohl aus organischem Wachstum als auch aus den Erwerben des letzten Geschäftsjahres. Insbesondere der Umsatz und Ergebnisbeitrag der FMK-Gruppe hatte einen fundamentalen Einfluss auf das zweite Quartal bzw. dem ersten Halbjahr.

Quartalsvergleich		Q2/2026 TEUR	Q2/2025 TEUR	Veränderung 2025 zu 2026 TEUR	Veränderung 2025 zu 2026 in %
Umsatzerlöse		58.311	48.647	9.664	19,9
Rohertrag		13.953	10.354	3.599	34,8
Rohertragsmarge in %		23,9	21,3	2,6	12,4
EBITDA		5.940	2.962	2.978	>100
EBIT		4.736	1.808	2.929	>100
EBT		3.297	1.411	1.886	>100
Segmentergebnis Advisortech		2.278	1.455	823	56,6

Jahresvergleich

	H1/2026 TEUR	H1/2025 TEUR	Veränderung 2025 zu 2026 TEUR	Veränderung 2025 zu 2026 in %
Umsatzerlöse	124.199	102.460	21.739	21,2
Rohertrag	29.833	22.094	7.739	35,0
Rohertragsmarge in %	24,0	21,6	2,5	11,4
EBITDA	14.083	7.982	6.101	76,4
EBIT	11.692	5.705	5.988	>100
EBT	8.734	4.875	3.858	79,1
Segmentergebnis Advisortech	6.542	4.979	1.564	31,4

Segment Advisory

Auch das Segment Advisory zeigte im Umsatz sowie im Ergebnis eine sehr positive Entwicklung. Es konnte im ersten Halbjahr seinen Umsatz um 8 Prozent und das EBITDA um über 6 Prozent steigern. Auf Quartalsbasis stieg der Umsatz gar um über 9 Prozent und das EBITDA konnte mit einer Wachstumsrate von knapp 12 Prozent gesteigert werden.

Quartalsvergleich

	Q2/2026 TEUR	Q2/2025 TEUR	Veränderung 2025 zu 2026 TEUR	Veränderung 2025 zu 2026 in %
Umsatzerlöse	14.365	13.128	1.237	9,4
Rohertrag	4.922	4.478	444	9,9
Rohertragsmarge in %	34,3	34,1	0,2	0,5
EBITDA	1.475	1.318	157	11,9
EBIT	1.083	972	112	11,5
EBT	955	793	162	20,5
Segmentergebnis Advisory	910	706	204	29,0

Jahresvergleich

	H1/2026 TEUR	H1/2025 TEUR	Veränderung 2025 zu 2026 TEUR	Veränderung 2025 zu 2026 in %
Umsatzerlöse	28.845	26.714	2.132	8,0
Rohertrag	9.546	8.651	895	10,3
Rohertragsmarge in %	33,1	32,4	0,7	2,2
EBITDA	2.669	2.511	158	6,3
EBIT	1.889	1.818	71	3,9
EBT	1.633	1.463	170	11,6
Segmentergebnis Advisory	1.430	1.299	130	10,0

Segment Holding

Im Segment Holding betrugen die Umsatzerlöse auf Halbjahressicht 1,9 Mio. EUR. Das EBITDA verringerte sich auf knapp –2,3 Mio. Euro nach –2,0 Mio. EUR im ersten Halbjahr. Das EBIT reduzierte sich ebenfalls und liegt nun bei –2,5 Mio. EUR nach –2,2 Mio. EUR im Vorjahr. Im Quartalsvergleich beträgt der Umsatz 0,9 Mio. EUR (Q2 2025: 0,7 Mio. EUR) und das EBITDA –1,1 Mio. EUR (Q2 2025: –0,8 Mio. EUR). Das EBIT liegt bei –1,2 Mio. EUR nach –0,9 Mio. EUR im 2. Quartal des Vorjahres.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die künftige Geschäftsentwicklung des Konzerns ist mit allen Chancen und Risiken verbunden, die mit dem Vertrieb von Finanzprodukten und dem Kauf, der Führung und dem Verkauf von Unternehmen zusammenhängen. Das Risikomanagementsystem der JDC Group AG ist darauf ausgerichtet, Risiken frühzeitig zu identifizieren und durch Ableitung geeigneter Maßnahmen diese zu minimieren. Finanzinstrumente werden ausschließlich zur Absicherung eingesetzt. Um mögliche Probleme in den verbundenen Unternehmen und deren Beteiligungen frühzeitig zu erkennen, werden wesentliche Kennziffern abgefragt und beurteilt. Es werden monatliche, wöchentliche und tägliche Auswertungen zu Absatz, Umsatz und Liquiditätssituation erstellt. Die Geschäftsführung bekommt einen täglichen Überblick über die Absatz- und Liquiditätskennziffern.

Die JDC Group AG wird über ein monatliches Berichtswesen, welches die wesentlichen Kennzahlen beinhaltet und insbesondere die Liquiditätssituation berücksichtigt, gesteuert. Der Vorstand wird darüber hinaus täglich über den aktuellen Liquiditätsstand informiert.

Die relevanten **unternehmensbezogenen Risiken** sind die folgenden:

- Im Rahmen der Vermittlung von Finanzprodukten und Versicherungen kann nicht ausgeschlossen werden, dass durch Stornierungen Aufwendungen entstehen, die nicht durch entsprechende Rückforderungsansprüche gegenüber den Vermittlern gedeckt sind. Mit dem gestiegenen Versicherungsumsatz in der JDC kommt dem Forderungsmanagement für die Realisierung derartiger Rückforderungsansprüche eine gestiegene Bedeutung zu.
- JDC kann für Aufklärungs- oder Beratungsfehler durch Vertriebspartner in Anspruch genommen werden. Ob im Einzelfall die Risiken dann durch den bestehenden Versicherungsschutz oder die Rückforderungsansprüche gegenüber Vermittlern gedeckt sind, ist nicht pauschal darzustellen.
- Aufgrund der anhaltend volatilen Kapitalmärkte und des schwer prognostizierbaren Produktabsatzes sind große Anforderungen an das Liquiditätsmanagement zu stellen. Fehlende Liquidität könnte zu einem existenziellen Problem werden.
- Die JDC steht immer mehr im Fokus des Kapitalmarkts. Zudem zählt die JDC immer mehr Großkonzerne zu ihren Kunden. Sollte es hier mal zu einem Imageschaden kommen, kann dies zu Umsatzverlusten führen.

Die relevanten **marktbezogenen Risiken** sind die folgenden:

- Der geschäftliche Erfolg der Gesellschaft ist grundsätzlich von der volkswirtschaftlichen Entwicklung abhängig.
- Die Entwicklung der nationalen und globalen Finanz- und Kapitalmärkte ist für den Erfolg der JDC von erheblicher Relevanz. Anhaltende Volatilität oder negative Entwicklungen können die Ertragskraft der JDC negativ beeinflussen.
- Die Stabilität der rechtlichen und regulativen Rahmenbedingungen in Deutschland und Österreich ist von großer Wichtigkeit. Vor allem kurzfristige Änderungen der Rahmenbedingungen für Finanzdienstleistungsunternehmen, Vermittler und Finanzprodukten können das Geschäftsmodell der JDC negativ beeinflussen.
- Diverse Krisenherde auf der Welt sorgen für Unsicherheit hinsichtlich der wirtschaftlichen Entwicklung. Es können sich Energiepreise verteuern oder die Inflation kann wieder befeuert werden. Dies kann sich negativ auf die Investitionsbereitschaft der Unternehmen auswirken als auch zu einer Kaufzurückhaltung der Verbraucher führen. Sollte sich diese Entwicklung so einstellen, hat dies negative Auswirkungen auf die Ertragskraft der JDC.

Die relevanten **regulatorischen Risiken** sind die folgenden:

- Die Umsetzung der europäischen DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung) betrifft alle deutschen Unternehmen, insbesondere jedoch auch Unternehmen der Finanzdienstleistungsbranche, die in besonderem Maße mit personenbezogenen Daten arbeiten. Hier treffen uns umfangreiche Informations- und Dokumentationspflichten. Da die Digitalisierung der Versicherungsindustrie noch am Anfang steht, sind viele Prozesse bei JDC noch manuell zu bewältigen. Das erhöht das Risiko von Datenpannen aufgrund von menschlichen Fehlern.
- Die bevorstehende Einführung von MiFID III bringt zusätzliche regulatorische Anforderungen mit sich, die unsere Prozesse und Compliance-Maßnahmen weiter beeinflussen werden.

Weitere bestands- oder entwicklungsgefährdende Risiken für die Gesellschaft kann die Geschäftsführung aktuell nicht erkennen und ist der Ansicht, dass die identifizierten Risiken überschaubar sind und den Fortbestand der Gesellschaft nicht gefährden.

Die **Chancen** sieht die Geschäftsführung wie folgt: Viele Finanzvertriebe sind derzeit finanziell geschwächt. Im Ergebnis sind die finanziellen Ressourcen vieler Wettbewerber erschöpft und der Konsolidierungsdruck erhöht sich – wovon die großen Marktteilnehmer, unter anderem die JDC Group-Konzernunternehmen, profitieren. Darüber hinaus gibt es einen zunehmenden Konsolidierungsdruck aufgrund der immer älter werdenden Beraterlandschaft und fehlender Nachwuchskräfte. Auch von dieser Entwicklung kann JDC profitieren.

Die JDC Group AG hat bereits weitere entscheidende Weichen für die folgenden Jahre gestellt, sodass sich die Beteiligungen der JDC Group AG und damit auch die JDC Group AG im Geschäftsjahr 2026 insgesamt weiter positiv entwickeln.

PROGNOSEBERICHT

Konjunkturausblick

Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet in seinem im April 2026 veröffentlichten World Economic Outlook für das Jahr 2026 mit einem globalen Wirtschaftswachstum von 3,1 Prozent. Damit bleibt die Weltkonjunktur zwar grundsätzlich auf moderatem Wachstumspfad, sieht sich jedoch weiterhin erheblichen Belastungen aus geopolitischen Spannungen, erhöhten Energie- und Rohstoffpreisisiken sowie handelspolitischen Unsicherheiten ausgesetzt. Das ifo-Institut erwartet für die deutsche Wirtschaft im Jahr 2026 lediglich ein preisbereinigtes Wachstum von 0,8 Prozent. Die Prognose unterstellt, dass sich die Belastungen aus dem Energiepreisschock im weiteren Jahresverlauf abschwächen und die expansive Finanzpolitik, insbesondere höhere staatliche Ausgaben für Infrastruktur, Klimaneutralität und Verteidigung, die Konjunktur stützt.

Einigkeit besteht jedoch in der Einschätzung zur deutschen Wirtschaft: Sowohl der IWF als auch das ifo-Institut erwarten für 2026 nur ein moderates Wachstum von 0,8 Prozent. Die deutsche Wirtschaft dürfte damit zwar eine Rezession vermeiden, die Erholung bleibt jedoch fragil. Belastend wirken insbesondere erhöhte Energiepreise, geopolitische Spannungen und weiterhin verhaltene Investitionen; stützend wirken dagegen höhere staatliche Ausgaben, insbesondere für Infrastruktur, Klimaneutralität und Verteidigung. Ob sich daraus im weiteren Jahresverlauf eine nachhaltige Trendwende ergibt, bleibt angesichts der globalen Unsicherheiten abzuwarten.

Märkte und Branchenausblick

Nach dem sehr starken Börsenjahr 2025, in dem der DAX deutlich zulegen konnte, starteten die deutschen und europäischen Aktienmärkte auch in das Jahr 2026 mit positiver Grundtendenz. Der DAX erreichte zeitweise neue Rekordstände und überschritt erstmals die Marke von 26.000 Punkten. Getragen wurde die Entwicklung insbesondere von Erwartungen an eine konjunkturelle Belebung in Deutschland und Europa, von staatlichen Investitionsimpulsen sowie von strukturellen Wachstumsthemen wie Digitalisierung, Künstlicher Intelligenz und Verteidigung. Gleichzeitig bleiben die Kapitalmärkte anfällig für Rückschläge. Geopolitische Spannungen, handelspolitische Unsicherheiten, die weitere Zinsentwicklung sowie mögliche Inflationsrisiken können im Jahresverlauf weiterhin zu erhöhter Volatilität führen. Vor diesem Hintergrund ist für 2026 zwar ein grundsätzlich konstruktives Marktumfeld erkennbar; die weitere Entwicklung der Kapitalmärkte bleibt jedoch in hohem Maße von politischen und makroökonomischen Rahmenbedingungen abhängig.

Ausblick für den JDC Group Konzern

ERWARTETE GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Die Einschätzung des voraussichtlichen Geschäftsverlaufs des JDC Group-Konzerns für 2026 basiert auf den im Konzernlagebericht dargestellten volkswirtschaftlichen Annahmen.

Die weiter anhaltenden schwierigeren globalen Rahmenbedingungen könnten im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres Einfluss auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des JDC Group-Konzerns nehmen. Die Unternehmensplanung ist daher auf Basis sehr detaillierter Erhebungen und aus Sicht der JDC Group AG realistischer Annahmen entstanden.

Für die JDC Group AG steht im laufenden Geschäftsjahr weiterhin eine deutliche und nachhaltige Verbesserung des operativen Geschäfts im Vordergrund. So wird der Konzern in 2026 seinen Fokus weiter auf

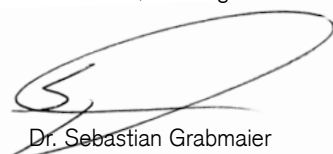
- das Wachstum und damit die Skalierung der Plattform und
- die Optimierung interner Prozesse und das Kostenmanagement legen.

Für den weiteren Verlauf des Jahres 2026 bestätigen wir unsere positive Einschätzung zur künftigen Geschäftsentwicklung. 2026 erwartet das Unternehmen auf der Basis bereits abgeschlossener Kooperationen einen Umsatzzuwachs auf 300–330 Mio. Euro sowie ein EBITDA von 35–38 Mio. Euro. Wir erwarten aufgrund der aktuell herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen eine Erfüllung der Guidance am unteren Ende.

Die Unternehmensplanung der JDC Group AG basiert auf sehr detaillierten Erhebungen und realistischen Annahmen. Die weitere Entwicklung der Weltwirtschaft und des Geschäftsklimas in Deutschland und Europa durch die diversen Krisenherde auf der Welt kann natürlich die Kapitalmärkte und auch das Kaufverhalten unserer Kunden negativ beeinflussen.

Insgesamt geht der Vorstand von einer für den Gesamtkonzern weiter positiven Geschäftsentwicklung aus.

Wiesbaden, 18. August 2026



Dr. Sebastian Grabmaier



Ralph Konrad



Dr. Ramona Evens

Konzernabschluss

Konzernabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung	22
Gesamtergebnisrechnung	23
Segmentberichterstattung	24
Bilanz	28
Kapitalflussrechnung	30
Eigenkapitalveränderungsrechnung	31
Anhang zum Konzernzwischenbericht	32

Gewinn- und Verlustrechnung

	Anhang	2. Quartal 2026 TEUR	2. Quartal 2025 TEUR	01.01.– 30.06.2026 TEUR	01.01.– 30.06.2025 TEUR
1. Umsatzerlöse	[1]	68.587	58.657	143.462	120.873
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	[2]	415	512	877	868
3. Sonstige betriebliche Erträge	[2]	143	339	371	1.067
4. Aufwendungen für Provisionen und bezogene Leistungen	[3]	–49.511	–43.689	–103.729	–89.865
5. Personalaufwand	[4]	–9.153	–8.809	–18.515	–17.292
6. Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	[5]	–1.714	–1.604	–3.406	–3.171
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	[6]	–4.128	–3.529	–7.997	–7.132
8. Erträge aus Beteiligungen	[7]	4	0	4	19
9. Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen	[7]	51	88	51	88
10. Finanzerträge	[7]	74	37	88	109
11. Wertminderungsaufwendungen Finanzinstrumente	[7]	0	0	0	0
12. Finanzaufwendungen	[7]	–1.806	–482	–3.591	–967
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		2.962	1.519	7.616	4.598
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	[8]	–1.066	–325	–2.399	–635
15. Sonstige Steuern	[8]	–2	–2	–2	–3
16. Konzernergebnis		1.895	1.192	5.215	3.960
– davon entfallen auf Minderheiten		981	53	2.078	53
– davon entfallen auf Anteilseigner des Mutter- unternehmens		914	1.139	3.137	3.907
17. Ergebnis je Aktie unverwässert/verwässert	[9]	0,07/0,07	0,09/0,08	0,24/0,23	0,29/0,29

Gesamtergebnisrechnung

	2. Quartal 2026 TEUR	2. Quartal 2025 TEUR	01.01. – 30.06.2026 TEUR	01.01. – 30.06.2025 TEUR
Periodenergebnis	1.895	1.192	5.215	3.960
Sonstiges Ergebnis				
In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis	0	0	0	0
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Versorgungszusagen	0	0	0	0
In Folgeperioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0
Gesamtergebnis nach Steuern	1.895	1.192	5.215	3.960
Davon entfallen auf:				
– Minderheiten	981	53	2.078	53
– Anteilseigner des Mutterunternehmens	914	1.139	3.136	3.907

Segmentberichterstattung zum 30.06.2026

	Advisortech		Advisory		
	30.06.2026 TEUR	30.06.2025 TEUR	30.06.2026 TEUR	30.06.2025 TEUR	
Segmenterträge					
Umsatzerlöse	124.199	102.460	28.845	26.714	
davon Erlöse mit anderen Segmenten	1.402	1.300	10.035	7.006	
Summe Segmenterträge	124.199	102.460	28.845	26.714	
Eigenleistungen	877	868	0	0	
Sonstige Erträge	1.069	1.232	-98	80	
Segmentaufwendungen					
Provisionsgeschäft	-94.366	-80.366	-19.299	-18.062	
Personalaufwand	-12.283	-11.509	-3.965	-3.592	
Abschreibungen	-2.390	-2.277	-780	-693	
Sonstige	-5.413	-4.703	-2.814	-2.628	
Summe Segmentaufwendungen	-114.453	-98.856	-26.858	-24.976	
EBIT	11.692	5.705	1.889	1.818	
EBITDA	14.083	7.982	2.669	2.511	
Erträge aus Beteiligungen	4	19	0	0	
Erträge aus At-Equity-Bewertung	51	88	0	0	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	296	288	28	30	
Erträge aus anderen Wertpapieren	5	0	0	0	
Abschreibungen auf Finanzinstrumente	0	0	0	0	
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.315	-1.224	-284	-385	
Finanzergebnis	-2.959	-829	-256	-355	
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	8.734	4.875	1.633	1.463	
Ertragsteueraufwand/-ertrag (und sonstige Steuern)	-2.191	103	-203	-164	
Konzern-Segmentergebnis (EAT)	6.542	4.979	1.430	1.299	
Segmentergebnis aus angegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0	0	
Minderheiten	2.014	0	64	53	
Segmentergebnis nach Minderheiten	4.528	4.979	1.366	1.246	

	Holding		Summe berichtspflichtige Segmente		Überleitung		Summe	
	30.06.2026 TEUR	30.06.2025 TEUR	30.06.2026 TEUR	30.06.2025 TEUR	30.06.2026 TEUR	30.06.2025 TEUR	30.06.2026 TEUR	30.06.2025 TEUR
	1.927	1.193	154.971	130.367	-11.510	-9.494	143.462	120.873
	1.272	1.189	12.710	9.494	-12.710	-9.494	0	0
	1.927	1.193	154.971	130.367	-11.510	-9.494	143.462	120.873
	0	0	877	868	0	0	877	868
	0	227	971	1.539	-600	-472	371	1.067
	-650	0	-114.315	-98.429	10.586	8.564	-103.729	-89.865
	-2.268	-2.190	-18.515	-17.292	0	0	-18.515	-17.292
	-235	-201	-3.406	-3.171	0	0	-3.406	-3.171
	-1.294	-1.203	-9.521	-8.534	1.524	1.402	-7.997	-7.132
	-4.447	-3.593	-145.757	-127.425	12.110	9.966	-133.648	-117.459
	-2.519	-2.174	11.062	5.349	0	0	11.063	5.349
	-2.284	-1.973	14.468	8.520	0	0	14.468	8.520
	0	0	4	19	0	0	4	19
	0	0	51	88	0	0	51	88
	2.651	668	2.974	986	-2.891	-877	83	109
	0	0	5	0	0	0	5	0
	0	0	0	0	0	0	0	0
	-2.883	-235	-6.483	-1.844	2.891	877	-3.591	-967
	-232	433	-3.448	-751	0	0	-3.447	-751
	-2.752	-1.740	7.615	4.598	0	0	7.616	4.598
	-6	-577	-2.401	-638	0	0	-2.401	-638
	-2.758	-2.318	5.215	3.960	0	0	5.215	3.960
	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	2.078	53	0	0	2.078	53
	-2.758	-2.318	3.136	3.907	0	0	3.137	3.907

Segmentberichterstattung

Quartalsvergleich

	Advisortech		Advisory		
	2. Quartal 2026 TEUR	2. Quartal 2025 TEUR	2. Quartal 2026 TEUR	2. Quartal 2025 TEUR	
Segmenterträge					
Umsatzerlöse	58.311	48.647	14.365	13.128	
davon Erlöse mit anderen Segmenten	682	-725	4.932	3.843	
Summe Segmenterträge	58.311	48.647	14.365	13.128	
Andere aktivierte Eigenleistungen	415	512	0	0	
Sonstige Erträge	420	340	46	18	
Segmentaufwendungen					
Provisionsgeschäft	-44.358	-38.293	-9.443	-8.651	
Personalaufwand	-6.145	-5.868	-2.070	-1.839	
Abschreibungen	-1.204	-1.154	-392	-347	
Sonstige	-2.703	-2.377	-1.423	-1.339	
Summe Segmentaufwendungen	-54.409	-47.692	-13.327	-12.175	
EBIT	4.736	1.808	1.083	972	
EBITDA	5.940	2.962	1.475	1.318	
Erträge aus Beteiligungen	4	0	0	0	
Erträge aus At-Equity-Bewertung	51	88	0	0	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	172	128	13	12	
Erträge aus anderen Wertpapieren	2	0	0	0	
Abschreibungen auf Finanzinstrumente	0	0	0	0	
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.670	-612	-141	-190	
Finanzergebnis	-1.440	-397	-128	-179	
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	3.297	1.411	955	793	
Ertragsteueraufwand/-ertrag (und sonstige Steuern)	-1.019	44	-45	-88	
Konzern-Segmentergebnis	2.278	1.455	910	706	
Segmentergebnis aus angegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0	0	
Minderheiten	945	0	36	53	
Segmentergebnis nach Minderheiten	1.333	1.455	874	653	

Holding		Summe berichtspflichtige Segmente		Überleitung		Summe	
2. Quartal 2026 TEUR	2. Quartal 2025 TEUR	2. Quartal 2026 TEUR	2. Quartal 2025 TEUR	2. Quartal 2026 TEUR	2. Quartal 2025 TEUR	2. Quartal 2026 TEUR	2. Quartal 2025 TEUR
883	691	73.559	62.466	-4.971	-3.809	68.587	58.657
558	691	6.171	3.809	-6.171	-3.809	0	0
883	691	73.559	62.466	-4.971	-3.809	68.587	58.657
0	0	415	512	0	0	415	512
0	227	465	585	-323	-246	143	339
-325	0	-54.126	-46.943	4.614	3.254	-49.511	-43.689
-939	-1.103	-9.153	-8.809	0	0	-9.153	-8.809
-118	-103	-1.714	-1.604	0	0	-1.714	-1.604
-683	-614	-4.808	-4.330	680	801	-4.128	-3.529
-2.064	-1.820	-69.800	-61.686	5.294	4.055	-64.506	-57.631
-1.182	-902	4.638	1.877	0	0	4.638	1.877
-1.064	-799	6.352	3.481	0	0	6.352	3.481
0	0	4	0	0	0	4	0
0	0	51	88	0	0	51	88
1.343	331	1.529	471	-1.456	-434	72	37
0	0	2	0	0	0	2	0
0	0	0	0	0	0	0	0
-1.451	-114	-3.263	-917	1.456	434	-1.806	-482
-108	217	-1.676	-358	0	0	-1.676	-358
-1.290	-685	2.962	1.519	0	0	2.962	1.519
-3	-283	-1.067	-327	0	0	-1.068	-327
-1.293	-968	1.895	1.193	0	0	1.895	1.192
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	981	53	0	0	981	53
-1.293	-968	914	1.140	0	0	914	1.139

Bilanz

Aktiva		30.06.2026 TEUR	31.12.2025 TEUR
	Anhang		
Langfristiges Vermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	[10]	138.504	139.678
Sachanlagen	[11]	7.681	8.694
Finanzielle Vermögenswerte	[12]	12.831	12.919
Anteile an assoziierten Unternehmen	[12]	548	496
		159.564	161.787
Aktive latente Steuern	[8]	2.357	2.688
Langfristige Forderungen und sonstiges Vermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	[13]	344	339
Sonstige Forderungen und andere Vermögenswerte	[13]	47	864
		391	1.202
Langfristiges Vermögen, gesamt		162.312	165.677
Kurzfristiges Vermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	[14]	34.642	38.181
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	[14]	660	127
Sonstige Forderungen und andere Vermögenswerte	[14]	4.007	4.346
Wertpapiere	[14]	751	1
Zahlungsmittel	[15]	35.040	36.082
Kurzfristiges Vermögen, gesamt		75.101	78.737
Summe Vermögen		237.413	244.415

Passiva

	Anhang	30.06.2026 TEUR		31.12.2025 TEUR
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	[16]		13.668	13.668
Eigene Anteile	[16]		-369	-147
Kapitalrücklage	[16]		31.873	36.645
Andere Gewinnrücklagen	[17]		436	436
Andere Eigenkapitalbestandteile	[17]		17.026	13.889
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	[17]		62.634	64.491
Nicht beherrschende Anteile	[17]		4.060	3.469
Eigenkapital, gesamt			66.694	67.960
Langfristiges Fremdkapital				
Passive latente Steuern	[8]		6.112	6.620
Anleihen	[18]		87.175	86.772
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	[18]		0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	[18]		16.461	16.216
Sonstige Verbindlichkeiten	[18]		11.361	12.291
Rückstellungen	[19]		1.481	1.502
Langfristiges Fremdkapital, gesamt			122.591	123.400
Kurzfristiges Fremdkapital				
Anleihen	[20]		0	0
Sonstige Rückstellungen	[20]		259	268
Steuerverbindlichkeiten	[20]		2.866	2.882
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	[20]		0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	[20]		32.440	37.851
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	[20]		67	26
Sonstige Verbindlichkeiten	[20]		12.497	12.028
Kurzfristiges Fremdkapital, gesamt			48.128	53.055
Summe Eigen- und Fremdkapital			237.413	244.415

Kapitalflussrechnung

	01.01.–30.06.2026 TEUR	01.01.–30.06.2025 TEUR	Veränderung zum Vorjahr TEUR
1. Periodenergebnis	5.215	3.960	1.255
2. + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.406	3.171	235
3. –/+ Abnahme / Zunahme von Rückstellungen	2.310	367	1.943
4. –/+ Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	–177	–22	–155
5. –/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0
6. –/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	3.406	4.427	–1.021
7. –/+ Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	–1.545	–5.376	3.831
8. – / + Gezahlte/erstattete Ertragssteuern	–4.054	–50	–4.004
9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	8.561	6.477	2.084
10. + Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	0	0	0
11. – Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	–1.105	–1.257	152
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0
13. – Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	–114	–98	–16
14. + Einzahlungen aus Abgängen aus dem Finanzanlagevermögen	47	0	47
15. – Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	–11	–1.130	1.119
16. + Einzahlungen aus der Veräußerung von konsolidierten Unternehmen	0	0	0
17. – Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen, abzl. erworbener Zahlungsmittel	0	–104	104
18. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–1.183	–2.589	1.406
19. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0
20. + Einzahlungen für ausgegebene Aktienoptionen	6	151	–145
21. – Auszahlungen aus dem Erwerb eigener Anteile	–5.000	0	–5.000
22. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen	0	0	0
23. – Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen	0	0	0
24. + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0
25. – Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	–59	59
26. – Auszahlungen für die Ausschüttungen von Ergebnisanteilen	0	–118	118
27. – Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Miet- und Leasingverpflichtungen	–930	–1.047	117
28. – Gezahlte Zinsen	–2.496	–198	–2.298
29. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	–8.420	–1.271	–7.149
30. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus Pos. 9, 18, 29)	–1.042	2.617	–3.659
31. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	36.082	24.654	11.428
32. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	35.040	27.271	7.769
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds	30.06.2026 TEUR	30.06.2025 TEUR	Veränderung TEUR
Barmittel und Guthaben bei Kreditinstituten	35.040	27.271	7.769
Kontokorrentkredite	0	0	0
	35.040	27.271	7.769

Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Aktien Stück	Gezeichnetes Kapital TEUR	Eigene Anteile Stück	Kapital- rücklage TEUR	Gewinn- rücklagen TEUR	Übriges Eigen- kapital TEUR	Anteile ohne beherr- schenden Einfluss TEUR	Eigen- kapital, gesamt TEUR
Stand 01.01.2025	13.668.461	13.668	-147	36.642	240	6.759	176	57.338
Periodenergebnis						3.907	53	3.960
Sonstiges Ergebnis								0
Gesamtergebnis					0	3.907	53	3.960
Rückkauf eigener Aktien								0
Verkauf eigener Aktien								0
Kapitalerhöhung								0
gewährte Aktienoptionen				151				151
Auflösung Rücklage								0
Sonstige Eigenkapitalbewegungen							-118	-118
Stand 30.06.2025	13.668.461	13.668	-147	36.793	240	10.666	111	61.331
Stand 01.01.2026	13.668.461	13.668	-147	36.645	436	13.889	3.469	67.960
Periodenergebnis						3.137	2.078	5.215
Sonstiges Ergebnis								0
Gesamtergebnis					0	3.137	2.078	5.215
Rückkauf eigener Aktien			-222	-4.778				-5.000
Verkauf eigener Aktien								0
Kapitalerhöhung								6
gewährte Aktienoptionen				6				0
Auflösung Rücklage							-1.487	-1.487
Sonstige Eigenkapitalbewegungen								0
Stand 30.06.2026	13.668.461	13.668	-369	31.873	436	17.026	4.060	66.694

Anhang zum Zwischenlagebericht

1 Allgemeine Angaben	33	4 Eigenkapitalveränderungsrechnung	45
1.1 Übereinstimmungserklärung des Vorstands	33	5 Kapitalflussrechnung	45
1.2 Aufstellungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	34	6 Segmentberichterstattung	46
1.3 Konsolidierungskreis	34	7 Organe der JDC Group AG	47
2 Erläuterungen zum Zwischenbericht	35	Kontakt	48
2.1 Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	35		
2.1.1 Umsatzerlöse [1]	35		
2.1.2 Andere aktivierte Eigenleistungen/ Sonstige betriebliche Erträge [2]	35		
2.1.3 Provisionsaufwendungen [3]	36		
2.1.5 Abschreibungen und Wertminderungen [5]	36		
2.1.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen [6]	37		
2.2 Erläuterungen zur Konzernbilanz	38		
2.2.1 Immaterielle Vermögenswerte [7]	38		
2.2.1.1 Konzessionen und Lizenzen	38		
2.2.1.2 Geschäfts- oder Firmenwert	38		
2.2.2 Sachanlagen [8]	39		
2.2.3 Wertminderungsaufwendungen	39		
2.2.4 Langfristige finanzielle Vermögenswerte [9]	40		
2.2.5 Aktive und passive latente Steuern [10]	40		
2.2.6 Langfristige Vermögenswerte [11]	41		
2.2.7 Kurzfristige Vermögenswerte [12]	41		
2.2.8 Eigenkapital	42		
2.2.9 Langfristiges Fremdkapital [13]	42		
2.2.10 Rückstellungen [14]	43		
2.2.11 Kurzfristiges Fremdkapital [15]	43		
2.3 Nahestehende Unternehmen und Personen	44		
3 Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	43		

1 Allgemeine Angaben

Der JDC Group-Konzern ist ein diversifiziertes Finanzdienstleistungsunternehmen mit zwei operativen Segmenten Advisortech und Advisory sowie dem Segment Holding.

Die Gesellschaft wurde am 06. Oktober 2005 unter der Firma Aragon Aktiengesellschaft in das Handelsregister beim Amtsgericht Wiesbaden (HRB 22030) eingetragen. Die Hauptversammlung vom 24.07.2015 beschloss die Umfirmierung in JDC Group AG, diese wurde mit Eintragung im Handelsregister vom 31.07.2015 vollzogen.

Sitz der Gesellschaft ist Wiesbaden. Die Anschrift lautet:

Söhnleinstraße 8
65201 Wiesbaden
Bundesrepublik Deutschland

Die Aktien der JDC Group werden im Teilbereich Open Market (Scale) notiert.

Der Zwischenbericht für die Berichtsperiode 1. Januar bis 30. Juni 2026 betrifft das Mutterunternehmen und seine Tochtergesellschaften auf konsolidierter Basis.

1.1 ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG DES VORSTANDS

Der Zwischenbericht der JDC Group für das erste Halbjahr 2026 sowie die Zahlen der Vergleichsperiode des Vorjahres vom 1. Januar 2025 bis 30. Juni 2025 werden in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Die Bezeichnung IFRS umfasst auch die noch gültigen International Accounting Standards (IAS). Alle für das Geschäftsjahr 2026 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), vormals Standing Interpretations Committee (SIC), wie sie in der EU anzuwenden sind, werden ebenfalls angewendet. Im Folgenden wird einheitlich der Begriff IFRS verwendet.

Der Zwischenbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die JDC Group AG ist kein Mutterunternehmen im Sinne des § 315e Absatz 1 oder 2 HGB, das zur Aufstellung eines Zwischenberichtes nach IFRS verpflichtet ist. Die JDC Group AG stellt den IFRS-Zwischenbericht freiwillig auf.

1.2 AUFSTELLUNGSGRUNDSÄTZE SOWIE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Zwischenabschluss umfasst die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die Konzernbilanz, die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, die Konzern-Kapitalflussrechnung sowie den Konzernanhang.

Die Abschlüsse der JDC Group AG und deren Tochterunternehmen werden unter Beachtung der einheitlich für den Konzern geltenden Ansatz- und Bewertungsmethoden in den Konzernabschluss einbezogen. Der Konzernabschluss wird in Euro (EUR), der funktionalen Währung des Konzerns, aufgestellt. Soweit nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte auf Tausend Euro (TEUR) gerundet. Die Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Der Konzernabschluss wurde einheitlich für die hier dargestellten Perioden in Übereinstimmung mit den nachfolgenden Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Grundsätzlich wurden bei der Erstellung des Zwischenberichtes und der Vergleichszahlen für die Vorperiode dieselben Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss auf den 31. Dezember 2025 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Geschäftsbericht 2025 im Anhang veröffentlicht. Dieser ist auf der Internetseite der Gesellschaft, www.jdcgroup.de, abrufbar.

1.3 KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Zwischenabschluss werden neben der JDC Group AG grundsätzlich alle Tochterunternehmen gemäß IFRS 10 einbezogen, an denen die JDC Group AG die Mehrheit der Stimmrechte hält oder bei denen sie anderweitig über die Beherrschungsmöglichkeit verfügt.

Die Tochterunternehmen haben mit Ausnahme der Top-Finanziert GmbH, Wien/Österreich, der FINUM.Private Finance AG, Wien/Österreich, der benefit consulting gmbh, Wien/Österreich, der JDC Group Austria GmbH, Wien/Österreich, der Fund Development and Advisory AG, Buochs/Schweiz, sowie der I&F Beratungs GmbH, Graz/Österreich, ihren Sitz im Inland. In den Zwischenabschluss werden neben dem Mutterunternehmen die unmittelbaren Tochterunternehmen sowie die Teilkonzerne Jung, DMS & Cie. Aktiengesellschaft und JDC Group Austria GmbH, Wien/Österreich einbezogen.

2 ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

2.1 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Umsatzerlöse nach Geschäftsfeldern sind der Segmentberichterstattung zu entnehmen.

2.1.1 Umsatzerlöse [1]

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen Abschluss- und Bestandsprovisionen aus Vermittlungsleistungen in den drei Bereichen Versicherungen, Investmentfonds und Beteiligungen/Geschlossene Fonds sowie aus sonstigen Dienstleistungen und setzen sich wie folgt zusammen:

	2. Quartal 2026 TEUR	2. Quartal 2025 TEUR	01.01.–30.06.2026 TEUR	01.01.–30.06.2025 TEUR
Versicherungen	30.235	30.861	66.371	66.246
Investment Abschlussprovision	5.744	6.837	11.166	11.628
Alternative Investments	910	1.767	1.602	3.093
Abschlussfolgecourtage	14.314	12.989	27.851	26.360
Overrides/Bestandsübernahmen	1.640	1.544	4.053	3.719
Baufinanzierungen	931	743	1.500	1.375
Honorarberatung	1.445	1.354	2.265	2.263
Vergleichsrechner-/Rating- und Lead-Geschäft	11.875	1.393	24.980	2.672
Sonstige Erlöse	1.494	1.169	3.673	3.517
Gesamt	68.587	58.657	143.462	120.873

Der Gesamtumsatz der Berichtsperiode in Höhe von TEUR 143.462 lag 18,7 % über dem der Vorjahresperiode (TEUR 120.873).

2.1.2 Andere aktivierte Eigenleistungen/Sonstige betriebliche Erträge [2]

	2. Quartal 2026 TEUR	2. Quartal 2025 TEUR	01.01.–30.06.2026 TEUR	01.01.–30.06.2025 TEUR
Aktivierte Eigenleistungen	415	512	877	868
Auflösung von Wertminderungen/ Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	0	0	0	0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	121	50	47	180
Erträge aus Wertpapierverkäufen	0	0	0	0
Erträge aus verjährten Verbindlichkeiten	0	0	0	0
Erträge aus Sachbezügen	12	15	26	34
Übrige sonstige Erträge	10	274	298	852
Gesamt	557	851	1.248	1.935

Die anderen aktivierten Eigenleistungen in Höhe von TEUR 877 (Vorjahr: TEUR 868) beinhalten im Wesentlichen die Entwicklung selbstgenutzter Softwarelösungen (Compass, iCRM/iCRM-Web, allesmeins und das Portal Geld.de), siehe Tz. 2.2.1.1 Konzessionen und Lizenzen.

2.1.3 Provisionsaufwendungen [3]

Der Posten Provisionsaufwand enthält im Wesentlichen die Provisionen für die selbstständigen Makler und Handelsvertreter, des Weiteren sind die Aufwendungen für bezogene Leistungen der FMK Compare Gruppe dargestellt.

	2. Quartal 2026 TEUR	2. Quartal 2025 TEUR	01.01.–30.06.2026 TEUR	01.01.–30.06.2025 TEUR
Aufwand für Provisionen und bezogene Leistungen	-49.511	-43.689	-103.729	-89.865

2.1.4 Personalaufwand [4]

	2. Quartal 2026 TEUR	2. Quartal 2025 TEUR	01.01.–30.06.2026 TEUR	01.01.–30.06.2025 TEUR
Löhne und Gehälter	-7.547	-7.274	-15.335	-14.297
Aufwand aus gewährten Aktienoptionen	0	-76	-6	-151
Soziale Abgaben	-1.606	-1.460	-3.175	-2.843
Gesamt	-9.153	-8.809	-18.515	-17.292

Die Personalaufwendungen umfassen im Wesentlichen Gehälter, Bezüge und sonstige Vergütungen an den Vorstand und die Mitarbeiter des JDC Group-Konzerns.

Der Vorstand hat mit Zustimmung des Aufsichtsrates ab dem Geschäftsjahr 2021 die Einführung eines Aktienoptionsmodells beschlossen und umgesetzt. Der daraus resultierenden Personalaufwand beträgt im laufenden Geschäftsjahr TEUR 6.

Die sozialen Abgaben beinhalten die vom Arbeitgeber zu tragenden gesetzlichen Abgaben (Beiträge zur Sozialversicherung). Die Anzahl der Beschäftigten beträgt im Geschäftsjahr durchschnittlich 429 Mitarbeiter (Vorjahr: 407) vollzeitäquivalent.

2.1.5 Abschreibungen und Wertminderungen [5]

	2. Quartal 2026 TEUR	2. Quartal 2025 TEUR	01.01.–30.06.2026 TEUR	01.01.–30.06.2025 TEUR
AfA immaterielle Vermögenswerte	-1.158	-1.087	-2.279	-2.135
Erworben Software	-175	-156	-345	-309
Selbsterstellte Software	-417	-364	-804	-693
Kundenstämme	-566	-561	-1.130	-1.121
Vertragsanbahnung	0	-6	0	-12
AfA Sachanlagen	-556	-517	-1.127	-1.036
Mietereinbauten	-4	-4	-8	-7
Betriebs- und Geschäftsausstattung	-85	-80	-170	-163
Nutzungsrechte Miete und Leasing	-467	-433	-949	-866
Gesamt	-1.714	-1.604	-3.406	-3.171

2.1.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen [6]

	2. Quartal 2026 TEUR	2. Quartal 2025 TEUR	01.01.–30.06.2026 TEUR	01.01.–30.06.2025 TEUR
Werbekosten	-536	-271	-1.071	-621
Reisekosten	-82	-140	-198	-239
Fremdleistungen	-332	-197	-497	-400
EDV-Kosten	-1.706	-1.475	-3.294	-2.947
Raumkosten	-206	-171	-377	-302
Kraftfahrzeugkosten	-96	-80	-185	-141
Bürobedarf	-31	-32	-60	-57
Gebühren, Versicherungen	-335	-203	-707	-610
Porto, Telefon	-61	-94	-145	-175
Abschreibung	-87	-54	-140	-54
Rechts- und Beratungskosten	-364	-419	-655	-824
Weiterbildung	-36	-54	-80	-110
Personalbeschaffung	0	0	0	0
Vergütung Aufsichtsrat	-32	-48	-64	-75
nicht abzugsfähige Vorsteuer	-54	-31	-104	-57
Wertminderungen IFRS 9	0	0	0	0
Übrige	-170	-260	-421	-518
Gesamt	-4.128	-3.529	-7.997	-7.132

Die Werbekosten beinhalten Aufwendungen für Messen, Kundenveranstaltungen, Druckerzeugnisse und Bewirtungen.

Die Fremdleistungen beinhalten Aufwendungen für Agenturen, Fremdarbeiter, Aktienbetreuung und Hauptversammlungen.

Die EDV-Kosten beinhalten die Aufwendungen für den allgemeinen IT-Betrieb (Server, Clients, Rechenzentrum), Softwareleasing, Scan-Dienstleistungen und Softwarelizenzen, soweit nicht aktivierbar.

Die Raumkosten enthalten die Aufwendungen für Mietnebenkosten, Energieversorgung und Reinigungskosten. Die Mietaufwendungen werden unter Anwendung des IFRS 16 in den Positionen Abschreibungen Nutzungsrechte und Zinsaufwand aus Aufzinsung der Nutzungsrechte gezeigt.

Die Kraftfahrzeugkosten enthalten die Aufwendungen des Fuhrparks. Das KFZ-Leasing wird unter Anwendung des IFRS 16 in den Positionen Abschreibungen Nutzungsrechte und Zinsaufwand aus Aufzinsung der Nutzungsrechte gezeigt.

Unter den Gebühren und Versicherungen sind Aufwendungen aus Versicherungspolicen, Beiträge zu Berufsverbänden und Gebühren der BaFin/FMA (Österreich) bilanziert.

Die Rechts- und Beratungskosten enthalten die Aufwendungen für juristische Fragestellungen/Rechtsberatung, Steuerberatung, Jahresabschluss und -prüfungskosten sowie allgemeine Buchhaltungskosten.

Aufgrund der gegebenen Umsatzstruktur und der darin enthaltenen, nicht steuerbaren Leistungen, hat der JDC Group Konzern eine Vorsteuerabzugsquote von ca. 14 %, diese wird aufgrund der laufenden Verschiebungen in der Umsatzstruktur jährlich neu berechnet.

2.2 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

2.2.1. Immaterielle Vermögenswerte [7]

	30.06.2026 TEUR	31.12.2025 TEUR
Immaterielle Vermögenswerte		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	20.628	21.813
Geschäfts- oder Firmenwert	117.876	117.865
Gesamt	138.504	139.678

2.2.1.1. KONZESSIONEN UND LIZENZEN

Der Posten Konzessionen und Lizenzen enthält im Wesentlichen Softwarelizenzen über betriebswirtschaftliche Standardsoftware (Abschreibungsdauer 3 Jahre linear) und Kundenstämme (Abschreibungsdauer 10–15 Jahre) mit einem Buchwert von TEUR 20.628 (31. Dezember 2025: TEUR 21.813).

Im Geschäftsjahr wurden selbsterstellte Softwaretools in Höhe von TEUR 877 (30. Juni 2025: TEUR 868) aktiviert. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um firmenspezifische Softwareanwendungen (Compass, iCRM/iCRM-Web, allesmeins, Portal Geld.de) zur Unterstützung des Vertriebs von Finanzprodukten.

2.2.1.2 GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERT

Der Geschäfts- oder Firmenwert resultiert aus der Erstkonsolidierung im Zeitpunkt des jeweiligen Unternehmenszusammenschlusses und gliedert sich nach Segmenten wie folgt:

	30.06.2026 TEUR	31.12.2025 TEUR
Advisortech	108.390	108.380
Advisory	9.484	9.484
Holding	1	1
Gesamt	117.875	117.865

2.2.2 Sachanlagen [8]

	30.06.2026		31.12.2025
	TEUR		TEUR
Mietereinbauten		93	99
Betriebs- und Geschäftsausstattung		966	1.022
Nutzungsrechte Miete und Leasing		6.623	7.572
Gesamt		7.681	8.693

Unter den Mietereinbauten sind Gewerke in den angemieteten Objekten zusammengefasst. Die Betriebs- und Geschäftsausstattung umfasst im Wesentlichen die Bürohardware, wie PC, Notebook und Server und sämtliche Büromöbel und Einrichtungsgegenstände. Die Nutzungsrechte aus Miet- und Leasingverhältnissen enthalten die nach IFRS 16 zu aktivierenden Barwerte der dem Konzern ausschließlich zur Verfügung stehenden Miet- und Leasinggegenstände.

2.2.3 Wertminderungsaufwendungen

Für den Geschäfts- oder Firmenwert wurde ein Werthaltigkeitstest auf den 31. Dezember 2025 durchgeführt. Ein möglicher Wertminderungsbedarf ergibt sich aus der wertmäßigen Gegenüberstellung des Buchwerts der CGU bzw. der Gruppe von CGUs einschließlich des ihr zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwerts zu ihrem erzielbaren Betrag. Übersteigen die Buchwerte den erzielbaren Betrag, ist eine Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwerts in der Gewinn- und Verlustrechnung zu erfassen. Der erzielbare Betrag ist dabei das Maximum aus dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und dem Nutzungswert.

Der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Advisortech und Advisory wurde auf Basis der Berechnung eines Nutzungswerts unter Verwendung von Cashflow-Prognosen vor Ertragsteuern ermittelt. Diese Prognosen wurden aus der vom Management und Aufsichtsrat genehmigten, detaillierten Planungsrechnungen der Konzernunternehmen für das Geschäftsjahr 2026 abgeleitet. Für die Geschäftsjahre 2027 bis 2028 werden moderate Wachstumsraten (Phase I) angenommen. Für daran anschließende Zeiträume wurde der Zahlungsstrom als ewige Rente prognostiziert (Phase II).

Der Abzinsungsfaktor (Kapitalisierungszinssatz) für die Konzerngesellschaften wird auf Basis des Capital-Asset-Pricing-Modells ermittelt. Die der Ermittlung des Kapitalisierungszinssatzes zugrundeliegenden Annahmen, einschließlich des risikofreien Basiszinssatzes, der Marktrisikoprämie und des Betafaktors, werden auf Basis öffentlich zugänglicher Informationen bzw. Kapitalmarktdaten ermittelt. Bei einem aus der Zinsstrukturkurve abgeleiteten, risikolosen Basiszinssatz von 2,86 % (Vorjahr: 2,84 %), einer Marktrisikoprämie von 6,00 % (Vorjahr: 4,98 %) und unter Berücksichtigung eines Betafaktors der Vergleichsinvestition von 1,00 (Vorjahr: 1,09) errechnet sich ein Kapitalisierungszinssatz von 8,86 % (Vorjahr: 7,82 %). Im Kapitalisierungszinssatz zur Ermittlung des Barwerts aus den ersten Cashflows der ewigen Rente ist ein Wachstumsabschlag von 1,0 % (Vorjahr: 1,0 %) berücksichtigt. Ein zusätzlicher, wesentlicher Einflussfaktor auf den Free Cashflow sind die Annahmen zum Umsatzwachstum und der Ergebnisentwicklung der operativen Einheiten.

Der Anstieg des Abzinsungssatzes vor Steuern auf 10,86 % (d. h. +2,0 %) würde für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten keinen Wertminderungsbedarf bedeuten. Der Rückgang der geplanten EBITs in den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten um 20 % würde keinen Wertminderungsbedarf ergeben. Eine darüber hinausgehende deutliche Verminderung des geplanten EBT-Wachstums könnte dazu führen, dass der Buchwert den erzielbaren Betrag übersteigt. Da wesentliche Maßnahmen zur EBT-Steigerung bereits eingeleitet sind, hält der Vorstand dieses Szenario jedoch für nicht wahrscheinlich.

2.2.4 Langfristige finanzielle Vermögenswerte [9]

Die Buchwerte setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2026 TEUR		31.12.2025 TEUR
Anteile an verbundenen Unternehmen		0	55
Beteiligungen		11.703	11.703
Anteile an assoziierten Unternehmen		548	496
Wertpapiere		1.006	1.006
Ausleihungen		123	156
Gesamt		13.379	13.416

2.2.5 Aktive und passive latente Steuern [10]

	30.06.2026 TEUR		31.12.2025 TEUR
Aktive latente Steuern			
Steuerrückforderungen aus Verlustvorträgen		33	58
Steuerrückforderungen aus sonstigen Ansatzdifferenzen		2.323	2.630
Gesamt		2.357	2.688
Passive latente Steuern			
Immaterielle Vermögenswerte (Software)		1.455	1.433
Kundenstämme		2.543	2.770
aus sonstigen Ansatzdifferenzen		2.114	2.417
Gesamt		6.112	6.620

Die Berechnung der latenten Steuern erfolgte für die inländischen Gesellschaften auf der Grundlage des Körperschaftssteuersatzes in Höhe von 15 % zuzüglich des Solidaritätszuschlages von 5,5 % und des Gewerbesteuerhebesatzes der Stadt Wiesbaden von 460,0 % (kombinierter Ertragssteuersatz: 31,93 %). Für die österreichische Gesellschaft wurde der seit 2005 geltende Körperschaftssteuersatz in Höhe von 25 % angewandt.

2.2.6 Langfristige Forderungen und sonstiges Vermögen [11]

	30.06.2026 TEUR	31.12.2025 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	344	339
Sonstige Vermögenswerte	244	1.060
Wertminderung aus erwarteten Verlusten	-197	-197
Gesamt	391	1.202

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Provisionsforderungen aus der Stornoreserve.

Die sonstigen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegenüber Vermittlern.

Unter Anwendung des IFRS 9 wurden zu den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrigen Forderungen eine Risikovorsorge für erwartete Verluste in Höhe von 7 % gebildet, hierdurch reduzierten sich die übrigen Forderungen um TEUR 197 (31.12.2025: TEUR 197).

2.2.7 Kurzfristige Vermögenswerte [12]

	30.06.2026 TEUR	31.12.2025 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.642	38.181
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	660	127
Sonstige Vermögenswerte		
Wertpapiere	751	1
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.170	1.335
Wertminderungen aus erwarteten Verlusten	-98	-98
Übrige	2.936	3.109
Gesamt	40.061	42.655

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Provisionsforderungen gegen Partnergesellschaften und Poolpartner aus Vermittlungsleistungen.

Die übrigen sonstigen Vermögenswerte resultieren im Wesentlichen aus Steuererstattungsansprüchen und kurzfristigen Darlehen sowie Forderungen gegenüber Vermittlern.

Die aktive Rechnungsabgrenzung betrifft geleistete Auszahlungen für Werbeveranstaltungen nach dem Berichtsstichtag, Versicherungen, Beiträge und Kfz-Steuer.

2.2.8 Eigenkapital

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals der JDC Group AG ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt (vgl. auch Tz. 4).

2.2.9 Langfristiges Fremdkapital [13]

	30.06.2026 TEUR		31.12.2025 TEUR
Anleihen		87.175	86.772
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		16.461	16.216
Sonstige Verbindlichkeiten			
Kaufpreisverbindlichkeiten		5.886	5.886
Verbindlichkeiten aus Miete- und Leasing		5.252	6.182
Übrige		223	223
Gesamt		114.997	115.279

Die Jung, DMS & Cie. Pool GmbH hat in 2023 eine Anleihe in Höhe von 20 Mio. Euro begeben. Besichert ist die Anleihe durch die im Rahmen einer Globalzession abgetretenen Ansprüche aus bestehenden sowie zukünftigen Abschlussfolgeprovisionen und sonstigen Provisionsansprüchen in Höhe von mindestens 33,33% des Emissionserlöses. Die Anleihe ist fällig spätestens am 01.11.2028.

Mit Datum vom 28. August 2025 hat die Gesellschaft eine Anleihe im Gesamtbetrag von bis zu 70 Mio. Euro begeben. Diese kann in der Folge auf ein Gesamtvolumen von bis zu 160 Mio. Euro erhöht werden. Die Anleihe ist auf untereinander gleichberechtigte Schuldverschreibungen im Nennbetrag von jeweils 1.000 Euro eingeteilt. Die Anleihe ist notiert an der Euronext ABM (Oslo, Norwegen) sowie in den Handel am Open Market der Frankfurter Börse unter ISIN NO0013618587. Die Anleihe ist unter anderem durch die Verpfändung von Anteilen an wesentlichen Konzerngesellschaften und die Abtretung konzerninterner Darlehen besichert. Die Rückzahlung der Schuldverschreibungen ist grundsätzlich am 28. August 2029 fällig.

Die langfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen Verbindlichkeiten aus – bis zum Ablauf der Stornohaftung – einbehaltenen Maklerprovisionen. Die Verpflichtung zur Auszahlung der Maklerprovision hat regelmäßig eine Restlaufzeit von einem bis fünf Jahre. Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen den langfristigen Teil von Darlehensverbindlichkeiten.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden seit der Erstanwendung in 2019 die nach IFRS 16 erfassten Verbindlichkeiten aus den Nutzungsrechten Miete und Leasing, hier der langfristige Teil, dargestellt.

2.2.10 Rückstellungen [14]

	30.06.2026 TEUR	31.12.2025 TEUR
Rückstellungen für Pensionsansprüche	584	584
Rückstellungen für Stornohaftung	883	921
Rückstellungen Vermögensschadensvorsorge	14	-3
Gesamt	1.481	1.502

Die Rückstellungen für Pensionsansprüche betreffen Zusagen, welche durch den Erwerb der Assekuranz Herrmann auf die Konzerntochter Jung, DMS & Cie. Pro GmbH übergegangen sind. Die Höhe der Pensionsrückstellungen wird einmal jährlich durch ein versicherungsmathematisches Gutachten ermittelt und entsprechend bilanziert, dies erfolgt jeweils zum Geschäftsjahresende. Im Geschäftsbericht des Jahres 2025 ist die Entwicklung der Pensionsansprüche nachzulesen.

Unter den Rückstellungen für Stornohaftung wird der auf Basis einer Schätzung ermittelte und daher nicht personell zuordenbare Teil der Stornorisiken aus einem Teilgeschäftsbereich dargestellt. Ferner wird hier eine Rückstellung für die drohende Inanspruchnahme aus Vermögensschäden ausgewiesen.

2.2.11 Kurzfristiges Fremdkapital [15]

	30.06.2026 TEUR	31.12.2025 TEUR
Pensionsrückstellungen	38	38
Rückstellungen für Stornohaftung	221	230
Steuerverbindlichkeiten	2.866	2.882
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.440	37.851
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	67	26
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	12.497	12.028
Darlehensverbindlichkeiten	0	0
Kaufpreisverbindlichkeiten	184	114
Verbindlichkeiten aus Miete- und Leasing	1.789	1.789
Übrige	10.524	10.125
Gesamt	48.128	53.055

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden zu ihren Fälligkeiten bedient.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden seit der Erstanwendung in 2019 die nach IFRS 16 erfassten Verbindlichkeiten aus den Nutzungsrechten Miete und Leasing, hier der kurzfristige Teil, dargestellt.

2.3 NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Transaktionen mit Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates:

	30.06.2026 TEUR		30.06.2025 TEUR
Aufsichtsrat			
Vergütung		64	75
Vorstand			
Gesamtbezüge*		1.887	1.781

*Angegeben sind die Gesamtbezüge der Vorstände der JDC Group AG, auch wenn sie von Tochterunternehmen getragen wurden.

3 Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine besonderen Ereignisse ergeben.

4 Eigenkapitalveränderungsrechnung

Die Entwicklung des Eigenkapitals des Konzerns auf den Bilanzstichtag ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt, die Bestandteil des Konzernabschlusses ist.

5 Kapitalflussrechnung

Die Finanzlage des Konzerns wird in der Kapitalflussrechnung dargestellt, die Bestandteil des Zwischenabschlusses nach IFRS ist.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit war mit 8.561 TEUR positiv.

In der Kapitalflussrechnung wird die Veränderung des Zahlungsmittelbestands im JDC Group-Konzern während des Geschäftsjahres durch die Zahlungsströme aus operativer Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit dargestellt. Zahlungsunwirksame Vorgänge werden zusammengefasst als Gesamtbetrag ausschließlich im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit gezeigt.

Finanzmittelfonds

Die Zusammensetzung des Zahlungsmittelbestands ist in der Konzern-Kapitalflussrechnung dargestellt. Darunter werden Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente mit einer Restlaufzeit von maximal drei Monaten sowie kurzfristige Kontokorrent-Kredite zusammengefasst. Zahlungsmitteläquivalente sind kurzfristige, jederzeit in Liquidität umwandelbare Finanzinvestitionen, die nur unwesentlichen Wertschwankungsrisiken unterliegen.

6 Segmentberichterstattung

Die JDC Group AG berichtet über drei Segmente, die entsprechend der Art der angebotenen Produkte und Dienstleistungen eigenständig von segmentverantwortlichen Gremien geführt werden. Die Bestimmung von Unternehmensbestandteilen als Geschäftssegment basiert insbesondere auf der Existenz von ergebnisverantwortlichen Segment Managern, die direkt an das oberste Führungsgremium des JDC Group-Konzerns berichten.

Der JDC Group-Konzern gliedert sich nun in folgende operative Segmente:

- Advisortech
- Advisory
- Holding

Advisortech

Im Segment Advisortech bündelt der Konzern seine Geschäftstätigkeit mit freien Finanzvermittlern. Angeboten werden alle Anlageklassen (Investmentfonds, geschlossene Fonds, Versicherungen und Zertifikate) verschiedener Produktgesellschaften einschließlich der Antragsabwicklung und Provisionsabrechnung sowie verschiedene weitere Serviceleistungen rund um die Anlageberatung von Endkunden. Unterstützung finden die Berater hierbei durch diverse eigenentwickelte Softwareprodukte, wie der digitale Versicherungsordner „allesmeins“ und das iCRM-Web.

Advisory

Im Segment Advisory sind unsere auf die Beratung und den Vertrieb an Endkunden fokussierten Konzernaktivitäten zusammengefasst. Als unabhängige Finanz- und Investitionsberater bieten wir unseren Kunden eine auf jede Situation individuell angepasste ganzheitliche Beratung zu Versicherungen, Investments und Finanzierungen.

Holding

Im Segment Holding wird die JDC Group AG gezeigt.

Den Bewertungsgrundsätzen für die Segmentberichterstattung der JDC Group liegen die im Konzernabschluss verwendeten IFRS Standards zu Grunde. Die JDC Group beurteilt die Leistung der Segmente unter anderem anhand des Betriebsergebnisses (EBITDA und EBIT). Die Umsätze und Vorleistungen zwischen den Segmenten werden auf Basis von Marktpreisen verrechnet.

GEOGRAFISCHE SEGMENTINFORMATIONEN

Der JDC Group-Konzern ist im Wesentlichen in Deutschland und Österreich tätig, sodass bezogen auf den Kundenkreis lediglich ein geografisches Segment (deutschsprachiger Raum der Europäischen Union) besteht.

7 Organe der JDC Group AG

VORSTAND

Dr. Sebastian Josef Grabmaier

Grünwald
Rechtsanwalt
Vorstandsvorsitzender (CEO)

Ralph Konrad

Idstein
Diplom-Kaufmann
Finanzvorstand (CFO, CIO)

Dr. Ramona Evens

Frankfurt am Main
Betriebswirtin
Vorständin für das operative Geschäft (COO)

AUFSICHTSRAT

Jens Harig

Pulheim
Unternehmer
Vorsitzender

Franziska von Lewinski

Hamburg
Managing Partner bei The Observatory
International Ltd.

Prof. Dr. Markus Petry

Wiesbaden
Inhaber des Lehrstuhls für Finanzdienst-
leistungscontrolling und Rechnungswesen
an der Hochschule RheinMain
(stellv. Vorsitzender)

Dr. Frederick Krummet

Köln
Chief Distribution Officer
Canada Life Assurance Europe plc
(ab 13.07.2026)

Dr. Peter Boße

Bruckmühl
Bereichsleiter IT Versicherungskammer Bayern

Thomas Lerch

Wiesbaden
Produktmanagement Canada Life Assurance
Europe plc
(bis 13.07.2026)

Dr. Igor Radovic

Köln
Vorstand Canada Life Assurance Europe plc

Michael Schlieckmann

Steinfurt
Generalbevollmächtigter Vertriebs-
management Provinzial Holding AG

Claudia Haas

Mainz
Chief Market Officer Norther Europe Region,
Coface NL D

Die Bezüge des Vorstands und Aufsichtsrats sind in Tz. 2.3 angegeben. Zur Angabe der Bezüge jedes einzelnen Vorstandsmitgliedes nach § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a Satz 5 ff. HGB besteht keine Verpflichtung, da die JDC Group AG keine börsennotierte Aktiengesellschaft im Sinne des § 3 Abs. 2 AktG ist.

Kontakt

JDC Group AG

Rheingau-Palais
Söhnleinstraße 8
65201 Wiesbaden

Telefon: +49 611 335322-00

Telefax: +49 611 335322-09

info@jdcgroup.de

www.jdcgroup.de

Der Halbjahresbericht der JDC Group AG liegt in deutscher und englischer Sprache vor und ist im Internet unter <https://jdcgroup.de/investor-relations> als Download bereitgestellt.

Zusätzliches Informationsmaterial über die JDC Group AG und deren Unternehmen senden wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.